UK-Parlamentarier: „Wir werden alle tot sein, bevor die Royal Society zugibt, unrecht zu haben“

geschrieben von Oliver Lane, Breitbart News | 20. Juni 2015

In einer Rede zum Thema Klimawandel im House of Lords sprach der walisische Tory-Abgeordnete über seine surreale Erfahrung bei einem Treffen mit zwei Herren von der Royal Society, von denen er sagte, dass sie die Aufgabe hatten, ihn und seine Mit-Klimarealisten Peter Lilley und John Redwood zu überreden, das Narrativ des vom Menschen verursachten Klimawandels mitzutragen. Er sagte, dass Repräsentanten der Society – oftmals gepriesen als die im 17. Jahrhundert gegründete bedeutendste Vereinigung von Wissenschaftlern – ihm gesagt hätten, dass sie ihre Ansicht mindestens noch fünfzig Jahre lang nicht ändern werden, egal welche Beweise des Gegenteils noch auftauchen.

Nach dem Treffen unter Vorsitz des früheren Kanzlers von Margaret Thatcher Lord Lawson, an dem auch der ehemalige Umweltminister Owen Paterson teilgenommen hatte, sprach Davies mit *Breitbart London* und berichtete von dem außerordentlichen Vorstoß der Royal Society, als diese vor Mitgliedern des Parlaments sprach.

Zum Thema „Stillstand“ der globalen Erwärmung, die seit dem Ende des 20. Jahrhunderts beobachtet worden ist und den Zweifeln, den dieser Umstand auf die Modellierung des Klimawandels geworfen hat – worüber ausführlich bei dem Ereignis der GWPF gesprochen worden ist – sagte Davies:

„Es kamen zwei Typen, deren Aufgabe es war, umherzustreifen und jeden zu überreden, das wir alle versuchen sollten, die Wirtschaft zu ruinieren.

Wir haben sie mit dem Stillstand konfrontiert … sie argumentierten dazu, ja, es könnte einen Stillstand geben, aber die Erwärmung könnte in den Ozean gehen, oder er könnte vulkanischen Aktivitäten geschuldet sein. Also fragten wir, an welchem Punkt sie beginnen würden zu akzeptieren, dass es keine Erwärmung gegeben hatte; z. B. fünf Jahre oder zehn Jahre ohne Erwärmung?

Schließlich räumten sie ein, dass sie *fünfzig Jahre* warten würden.

Wir fragten, ob sie fünfzig Jahre von heute an meinen oder vom Jahr 1997 an, als der Stillstand begann? Sie sagten, sie würden ihre Ansicht noch fünfzig Jahre lang von heute an nicht ändern.

Das bedeutet essentiell, dass wir alle tot sein werden, bevor die Royal Society zugibt, dass sie ihre Fakten falsch dargestellt haben. Selbst wenn es in jedem Jahr während der nächsten fünfzig Jahre keinerlei Erwärmung geben würde, würde die Royal Society immer noch darauf

bestehen, dass der Klimawandel ein großes Problem ist“.

Breitbart London berichtete im März, wie die Royal Society von einem Mitglied massiv angegriffen worden ist, weil sie sowohl deren Ziel als auch deren Integrität zerschlagen habe, indem sie zu einem Interessenverband für die Klimawandel-Lobby geworden ist. Prof. Michael Kelly sagte, dass UK jetzt „führend in der Welt sei bei der Klimawandel-Heuchelei“ und dass die Royal Society ein Grundlagen-Dokument zum Klimawandel veröffentlicht habe, das sehr tendenziös ist und „wesentliche Bereiche der Wissenschaft ausgelassen habe, so dass die Antworten auf viele Fragen anders sein sollten“.

Prof. Kelly weiter: „Jene, die nicht ausgewogen daherkommen, geben keine Ratschläge, sondern betreiben Lobbyarbeit. Mit tiefstem Bedauern muss ich jetzt feststellen, dass die Royal Society diese Rolle jetzt übernommen hat. Und wenn Wissenschaftler neutrale Forschung durch Lobbyarbeit ersetzen, untergraben sie ihre Ziele und ihre Integrität“.

Link:
http://www.thegwpf.com/were-all-dead-before-royal-society-admit-they-may-be-wrong-says-mp/

Übersetzt von Chris Frey EIKE

Anmerkung des Übersetzers hierzu: Erstaunlich hierbei finde ich nicht den hier beschriebenen Vorgang als solchen, sondern den Umstand, dass genau das hier ganz offen zugegeben wird. Deswegen habe ich das hier übersetzt. Ich denke mal, dass es in Politik und Medien hier in D genauso ist, nur dass man es eben nicht zugibt.

C. F.